Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 16 · 20. 4. 2023
61. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausabe erscheint am 4. Mai

Sossenheimer Spitzen

Ein mutiger Schritt

von Mathias Schlosser

Am Samstag war es soweit: Die letzten drei deutschen Atomkraftwerke wurden vom Netz genommen und Deutschland wurde zum einzigen großen Industrieland, das vollständig auf Kernenergie verzichtet. Vor dem Hintergrund der ungelösten Sicherheits- und Endlagerfragen war das ein herausragender und mutiger Schritt. Ob allerdings der Zeitpunkt der richtige war, muss sich erst noch zeigen. Denn der Hunger nach Strom wird durch Elektro-Autos und Wärmepumpen immer größer und gleichzeitig ist das billige russische Gas zur Sättigung nicht mehr verfügbar. Das könnte in der Übergangszeit an manchen Tagen schwierig werden, auch wenn es unwahrscheinlich ist, dass in Sossenheim und anderswo im nächsten Winter zeitweilig die Lichter ausgehen werden.

Fakt ist nämlich, dass das Wohl der deutschen Wirtschaft und der deutschen Haushalte nicht an den drei Atomkraftwerken hängt, die am Wochenende abgeschaltet worden sind. Sie lieferten am Ende gerade einmal vier Prozent des in Deutschland benötigten Stroms. Es wird also nicht besonders lange dauern, bis neue Windräder und Solar-Anlagen die Atommeiler ersetzt haben werden.

Das muss auch schnell passieren, denn weiter Strom aus Kohle und Gas zu erzeugen, ist keine Option. Ein konsequenter Ausbau der erneuerbaren Energien gehört zwingend zum Atomausstieg dazu.

Bauarbeiten sorgen für Staus. *Die Baustelle in der Lindenscheidstraße sorgt noch bis zur nächsten Woche für Verkehrsbehinderungen. Im Bagger vor der Hausnummer 13 sitzt Rosario Bora und hält den Daumen hoch. Der Wasseranschluss zum Haus 22 auf der gegenüberliegenden Straßenseite muss instandgesetzt werden. Wenn die Monteure zügig vorankommen, könnte das in der kommenden Woche erledigt und die Straße wieder frei sein.* Foto: Krüger

Fieser Schockanruf

Betrüger erbeuten mehrere tausend Euro und Schmuck auf dem REWE-Parkplatz

Am 3. April gelang es Betrügern mehrere tausend Euro und Schmuck zu erbeuten. Eine 61-Jährige Frau aus Sulzbach ging den Betrügern auf den Leim und übergab auf dem REWE-Parkplatz in der Westerbachstraße die Wertsachen an einen Unbekannten.

Als am Vormittag gegen 10.40 Uhr das Telefon der Geschädigten klingelte, ahnte sie noch nicht, was ihr bevorsteht. Am anderen Ende der Leitung war eine weinerliche Frauenstimme zu hören, die der 61-Jährigen glauben machen wollte, dass deren Sohn einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe. Die Geschädigte solle nun eine Kaution hinterlegen, damit die Untersuchungshaft ihres Sprösslings abgewendet wird.

Die Geschädigte wurde von wechselnden Gesprächspartnern systematisch davon überzeugt, der Geschichte Glauben zu schenken. Das führte dazu, dass sie bei ihrer Bank mehrere tausend Euro Bargeld abhob und sich mit diversen Schmuckstücken zum telefonisch abgesprochenen Treffpunkt auf dem Parkplatz in Sossenheim begab. Dort übergab sie die Wertgegenstände an einen vermeintlichen Kriminalbeamten. Als der Geschädigten dämmerte, dass sie Opfer eines Betruges geworden war, war der Geldabholer bereits über alle Berge.

Der Geldabholer war Ende 20, von normaler Statur und hatte einen dunklen Stoppelbart. Er trug eine runde Sonnenbrille, eine schwarze Basecap und einen schwarzen Anorak mit Kunstfellkragen an der Kapuze.

Zeugen des Vorfalls oder Personen, die den Geldabholer im Umfeld der Westerbachstraße in Sossenheim wahrgenommen haben, werden gebeten, sich telefonisch mit dem örtlich zuständigen Revier unter der Rufnummer 069/755-11700 in Verbindung zu setzen.

Die Polizei warnt in diesem Kontext nochmals eindringlich: „Da im deutschen Rechtssystem keine Kaution hinterlegt werden muss, lassen Sie sich von dieser Masche nicht in die Irre führen. Lassen Sie sich auch nicht durch angebliche Notlagen, Unfälle, Krankenhaus- oder Gefängnisaufenthalte im In- und Ausland unter Druck setzen.“ Angerufene sollten vielmehr versuchen, die angeblich betroffenen Angehörigen oder deren soziales Umfeld zu erreichen und unverzüglich die Polizei kontaktieren. **pol**

Vortrag über den Hausnotruf

Das Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29 bietet am Donnerstag, 25. Mai, um 15 Uhr einen Hausnotruf-Vortrag mit Mehtap Duru an.

Alleinwohnen im Alter, aber sicher. Der Hausnotruf Deutschland ist der Alltagshelfer für alle, die nicht alt sind, sondern alt werden möchten. Mit dem Assistenzsystem kann man selbstständig im eigenen Zuhause wohnen. Denn per Knopfdruck bekommt man sofort die Hilfe, wenn man sie einmal braucht. Für die Teilnahme am Vortrag wird um Anmeldung unter der neuen Telefonnummer 069/2998075523 gebeten. **red**

Flohmarkt im Tierheim Nied

Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West veranstaltet am Sonntag, 23. April, von 10 bis 16 Uhr auf dem Tierheimgelände in Nied unter der Schwanheimer Brücke seinen diesjährigen Frühlingsflohmarkt.

Das Tierheim ist mit einem eigenen großen Flohmarktzelt, Bücher und Kuchenstand vertreten und freut sich auf viele Schnäppchenjäger und „Schatzsucher“. Wie immer gibt es neben Trödel, Nippes auch alle möglichen Sachen für Tiere im Angebot.

Wer selbst einen Stand aufbauen und seine Schätze anbieten möchte, ist ebenfalls willkommen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro oder einen selbstgebackenen Kuchen. Benötigte Tische, Stühle, Schirme oder Pavillons müssen selbst mitgebracht werden. Interessenten können sich am Infostand über die Tierschutzarbeit und den Verein informieren. Waffen, Kriegsspielzeug und Artikel aus Tierfellen dürfen nicht verkauft werden.

Ebenso sind Frollein Toepferglück, die Tierheilpraktikerin Gabriele Herfurth und „@bekandle“ mit Ständen vertreten.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen und deftige Leckereien. Über eine Kuchenspende freut sich der Tierschutzverein. Jeder Cent der Einnahmen soll den Tierheim-Schützlingen zu Gute kommen.

Anmeldungen für den Verkauf werden unter der Telefonnummer 069/399111 täglich von 12 bis 14 Uhr oder per E-Mail an info@tierheim-nied.de entgegen genommen. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Bestellen Sie Ihre Medikamente jetzt direkt über unseren Internet-Shop!
• Große Auswahl an rezeptfreien Präparaten
• Online-Reservierung von rezeptpflichtigen Medikamenten
einfach, sicher und ohne doppelte Wege
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

Jazzfrühschoppen

„Original Blütenweg-Jazzer“
Sonntag 7. Mai 2023
Beginn 11.00 Uhr
Volkshaus Sossenheim
Siegener Straße 22
Ticket EUR 10,- inkl. Freigetränk
Ticketbestellung unter 0172 / 69 47 017
Kultur & Förderkreis Frankfurt-Sossenheim e.V.

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

„Enbarr`s Flight“ steht am Samstag bei „Folk for Benefiz“ auf der Bühne. Foto: Trunk

Musik für ein Musikprojekt

Am Samstag geht „Folk for Benefiz“ in die nächste Runde

Am Samstag, 22. April, findet um 19 Uhr der nächste Konzertabend der Sossenheimer Initiative „Folk for Benefiz“ im Gemeindehaus der Evangelischen Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 20 statt.

Wie bei den vergangenen Veranstaltungen wartet auf die Besucher nicht nur eine umfangreiche Getränkekarte, kleine Snacks und eine gut sortierte Whiskytheke, sondern auch hochklassige, handgemachte Musik. Als Hauptband des Abends tritt die Irish-Folk Gruppe „Enbarr's Flight“ auf. Die einzelnen Musiker der Gruppe sind teils seit Jahrzehnten in der deutschen Irish-Folk-Szene aktiv.

Neben Ekhart Topp spielen die beiden Iren Danny Kelly (Bouzouki und Gesang) und Donna Harkin (Akkordeon), sowie Bernadette Mulane an der Geige und Manfred Noll an der Mandoline. Das Repertoire des Quintetts reicht von traditionellen Instrumentalstücken über englischsprachige Songs bis zu selbstkomponierten Liedern in Gälisch. Der Bandname „Enbarr's Flight“ kommt aus der irischen Mythologie. „Enbarr“ ist das Pferd des irischen Seegottes Manannán. Es hat magische Kräfte, kann über das Meer fliegen und derjenige, der auf seinem Rücken sitzt, ist unbesiegbar.

Als Vorgruppe spielt die Band „Old Hard Road“. Das Duo Marius Steward und Martin Kretschmer hat sich ganz der Appalachian Old Time Music verschrieben, einem sehr ursprünglichen Vorläufer der Country-Music, ohne den es laut Marius Steward den Rock'n'Roll nicht gegeben hätte. Gespielt wird nur mit Gitarre, Fiddle und Banjo.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind ausdrücklich erwünscht. Der Erlös aus Spenden und Getränkeverkauf geht diesmal an den Förderverein der Henri-Dunant-Schule in Sossenheim. Damit soll ein geplantes Musikprojekt des Bridges-Kammerorchesters mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule bezuschusst werden.

Da ein solcher Konzertabend auch einiges an Arbeit mit sich bringt, sucht „Folk for Benefiz“ noch weitere ehrenamtliche Helfer. Interessierte können sich bei den Organisatoren per E-Mail an helfer@folk-sossenheim.de melden. **red**

Verkehrsplaner suchen das Gespräch

Befragungen in der Carl-Sonnenschein- und der Henri-Dunant-Siedlung

Die Verkehrsplanungsgesellschaft „Bernard Gruppe“ führt am Dienstag, 25. April, eine Kurzbefragung zum Mobilitätsverhalten der Bewohnerinnen und Bewohner der Carl-Sonnenschein- und der Henri-Dunant-Siedlung durch.

Am 20. März haben rund 50 Sossenheimerinnen und Sossenheimer in einer Bürgerwerkstatt den Verkehrsplanerinnen und -planern der „Bernard Gruppe“ wichtige Hinweise zur Nahmobilität in Sossenheim gegeben. Zuvor hatten sich bereits mehr als 250 Personen an der umfangreichen Haushaltsumfrage zu ihrem Mobilitätsverhalten beteiligt. Die Auswertung beider Beteiligungsangebote hat allerdings ergeben, dass die Bewohner der Carl-Sonnenschein- und der Henri-Dunant-Siedlung bisher unterrepräsentiert teilgenommen haben.

„Wir möchten die Bewohnerinnen und Bewohner aus den beiden Siedlungen gerne aktiv in die Konzepterstellung einbeziehen. Daher haben wir uns entschieden, am 25. April in die beiden Siedlungen zu gehen und Personen vor Ort direkt zu befragen“, erklärt Julia Bresagk, Projektleiterin der „Bernard Gruppe“.

Das Planungsbüro hofft auf viele Kurzgespräche zum Mobilitätsverhalten. Unterstützt wird die Befragung auch vom Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“, das das Lastenrad zur Verfügung stellen und Ende April auch verstärkt in den Siedlungen unterwegs sein werden, um Bewohner direkt anzusprechen.

Mit dieser Sonderaktion möchte die „Bernard Gruppe“ die guten Ergebnisse um den Bereich der beiden Siedlungen ergänzen und das Bild zur Sossenheimer Nahmobilität vervollständigen. Interessierte können an diesem Tag auch gerne aktiv das Gespräch mit den Verkehrsplanern suchen, die in der Carl-Sonnenschein-Siedlung sowie in der Henri-Dunant-Siedlung unterwegs sein werden. **red**

Mit Musik in den Frühling

Noch einige Höhepunkt hat das Programm des Neuen Theaters Höchst im April zu bieten.

Am Samstag, 22. April, spielt Purple Schulz sein aktuelles Programm „Sehnsucht bleibt“. Jo van Nelsen steht am Sonntag, 23. April, mit seinen witzigen Chansons wieder auf der Bühne in der Emmerich-Josef-Straße. Leidenschaftliche Lieder und humorvolle Texte bringt der Schweizer Liedermacher Roger Stein am Donnerstag, 27. April, nach Höchst. „Lou's The Cool Cats“, so nennen sich die drei Powerfrauen die am Freitag, 28. April, im Neuen Theater gastieren. **red**

Verkauf hat begonnen

RMV verkauft das Deutschlandticket

Auch der Rhein-Main-Verkehrsverbund verkauft das Deutschlandticket zur bundesweiten Nutzung des Nah- und Regionalverkehrs.

Ab 1. Mai können Kundinnen und Kunden die neue Fahrkarte auf beliebig vielen Fahrten im Nah- und Regionalverkehr innerhalb Deutschlands nutzen. Der Einstieg ist immer zum ersten eines Monats möglich. Das mit dem Kauf abgeschlossene Abonnement ist monatlich zum zehnten des Vormonats kündbar. Im RMV können Fahrgäste Fahrräder und Hunde kostenfrei mitführen.

Generell gilt, dass die Fahrkarte personenbezogen und daher nicht übertragbar ist. Kinder ab sechs Jahren können das Deutschlandticket erwerben, Kinder unter sechs Jahren fahren weiterhin kostenlos.

Das Deutschlandticket gilt im Nah- und Regionalverkehr der zweiten Wagenklasse, also zum Beispiel in S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Regionalbahn und Bus. Es gilt nicht im Fernverkehr, wie ICE, IC, EC, Flixtrain und Flixbus. Weitere Informationen zum Deutschlandticket gibt es unter rmv.de/deutschlandticket im Internet. **red**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 21. April bis 04. Mai 2023

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 23.04.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Sonntag, 30.04.
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
18.00 Uhr „FeierAbend“-Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg im Gemeindehaus

Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gaben regensicher verpackt sind!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 21.04.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 22.04.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Dienstag, 25.04.
19.30 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 26.04.
10.00 Uhr Frühstückstreff
15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Frankfurter Sagen und Geschichten
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 27.04.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 28.04.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 29.04.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Dienstag, 02.05.
19.30 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 03.05.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 04.05.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 21.04.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177 / 3 08 87 82
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

Samstag, 22.04.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 23.04.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 25.04.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro) Telefon 0151 / 58 04 56 48

Mittwoch, 26.04.
09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)

Donnerstag, 27.04.
17.00 Uhr Gemeindestunde der Erstkommunionkinder 2023 (Kirche)
20.00 Uhr Öffentliche Ortsausschuss-Sitzung (Gemeindehaus)

Freitag, 28.04.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177 / 3 08 87 82 (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

Samstag, 29.04.
18.00 Uhr Gottesdienst in der Justinuskirche (Höchst)

Sonntag, 30.04
09.15 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Vokalensemble St. Michael (Kirche)

Mittwoch, 03.05.
09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschließend Rosenkranzgebet (Krypta)

Donnerstag, 04.05.
17.00 Uhr Weggottesdienst-Treffen der Erstkommunionkinder (Kirche)

Bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand.

Der gütige und barmherzige Gott hat unsere liebe Mutter

Maria Bodesheimer

geb. Ruppert

nach kurzem schwerem Leiden zu sich gerufen.

* 13. Januar 1928 † 18. April 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Doris und Dr. Wolfgang Sinz
Rita Bodesheimer und Hans-Joachim Hackel
Irene Thielmann
Audra und Nijole

Frankfurt am Main-Sossenheim

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 26. April 2023, um 9.45 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße 54, statt.

Kondolenzadresse: Pietät Müller KG, Katharinenstraße 8a, 61476 Kronberg

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Bindeglied zwischen allen Ortsvereinen

Sossenheimer Vereinsring ist 60 Jahre alt

Am 2. April feierten sowohl die Mainzelmännchen des ZDF in Mainz als auch der nur wenige Kilometer entfernte Vereinsring Sossenheim ihre 60. „Geburtstage“.

Vor genau 60 Jahren wurde der Vereinsring gegründet und ist wie die Mainzelmännchen im Fernsehen bis heute aus Sossenheim nicht wegzudenken. Die Gründungsversammlung des „Vereinsring Frankfurt-Sossenheim“ fand am im Vereinszimmer des Sossenheimer Volkshauses statt und wurde vom ältesten Sossenheimer Verein, dem Männergesangverein Concordia, einberufen.

Bei dieser Versammlung waren 29 Vertreter der folgenden 18 Sossenheimer Vereinen anwesend: Männergesangsverein Eintracht, Männergesangsverein Freundschaftsclub, Männergesangsverein Männerquartett 1917, Männergesangsverein Concordia, Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft, Sportgemeinschaft Frankfurt Sossenheim. Radfahrerverein Sossenheim, Karnevalverein „die Spritzer“, Freiwillige Feuerwehr, Schützenverein, DRK Bereitschaft Sossenheim, Volkshausverein Sossenheim, Haus- und Grundbesitzverein, Verein für Schutz- und Gebrauchshunde, Kleintierzüchterverein, Ortsbauernverein, Brieftaubenverein sowie die VDK Ortsgruppe Sossenheim.

Den ersten Vorstand bildeten der erste Vorsitzende Josef Bubenheim (freiwillige Feuerwehr), der zweite Vorsitzende Herrmann Holste (Männergesangsverein Concordia), der Schriftführer Wilhelm Mook (VdK-Ortsgruppe Sossenheim), der Kassierer Ludwig Löwe (SG Sossenheim) und die Beisitzer Rudi Winter (Männergesangsverein Eintracht), Theo Intra (RV Sossenheim) und Werner Reinhardt (Volkshausverein). Sie legten die Grundlage für das heutige Miteinander.

Die Idee war damals, ein verbindendes Glied für alle Vereine in Sossenheim zu schaffen. Gemeinsame Terminabsprachen, Organisation und Ausrichtung einer Zeltkerb mit allen Sossenheimer Vereinen, Sprachrohr in Richtung Behörden, andere Stadtteile und Nachbargemeinden sowie die aktive Förderung und Unterstützung des Sossenheimer Vereinslebens. Dies alles ist auch heute noch die Aufgabe des Vereinsrings. **red**

Der aktuelle Vorstand des Vereinsrings. *Archivfoto:Vereinsring*

Kleinanzeigen

Gepflegte DG-Wohnung in Schwalbach, 67 qm, 2,5 Zimmer, für 2 Personen, EBK, Abstellplatz, Miete EUR 720,- zzgl. EUR 200,- NK, ab 1.8. **zu vermieten**, Tel. **06196/1343** (AB), es wird zurückgerufen

Suche einen Fernseher- u. Radiotechniker für Nachhilfe in Reparaturen von 60er/70er/80er Musikelektronik wie z.B. das Revidieren alter Telefunken Preamps oder Tascam Mischpulte. Würde gerne Basics lernen sowie Löten u. Entlöten auf Platinen u. den Umgang mit Messgeräten. VG Marcel, Tel. **0176/53672501**, Mail: **bach.marcel@gmx.net**

Verkaufe zwei baugleiche E-Bike Fahrräder: Velo de Ville CEB 800 City 28“, nachtblau, Tiefeinsteiger, Bosch-Mittelmotor, Accu Power Pack 400, 7-Gang Nabenschaltung, Rahmenhöhe 1x45cm, 1x 50 cm, Bj. 2017, wenige Km, Garagenräder, NP je EUR 2.700,-, VK je 1.350,- Tel. **0172/6959507**

Zu verkaufen: Ballenpresse Modell HSM V - Press 605, Abmessung B 1190 x T 815 x H 1980 mm, Stromanschluss: Cekonstekker 3x16 A+N+PE6h, 16 A Tel. **06196/50860**

Sossenheimer Wochenblatt verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon **06196/848080**

Büroraum oder einzelne Büro-Arbeitsplätze in Schwalbach ab Mai flexibel zu vermieten. Tel. **0173/3142984**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@ sossenheimer-wochenblatt.de

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Traditionell verkauft auch Tochter Jenny Altersberger den frischen Spargel. *Foto: Krüger*

Frischer Spargel im Hofladen

Jeden Samstag bei der Familie Altersberger in der Mühlgasse

Zurzeit gibt es samstags von 9 bis 12 Uhr Spargel vom Bauernladen Benz in Darmstadt. Traditionell verkauft ihn die Familie Altersberger in der Mühlgasse 2a bis zum Ende der Spargelsaison.

Man bekommt den frischen Spargel in ausgesuchter Qualität in ihrer Hofeinfahrt, auf Wunsch auch bereits geschält. Und die Sauce Hollandaise kann mit dazu gekauft werden. Zudem sind Salat, Radieschen, Kartoffeln, Zwiebeln und Rhabarber, aber dann auch Erdbeeren bis hin zur Dosenwurst im Angebot, sowie Eier von Noll aus Sulzbach. **mk**

Sich selbst verteidigen können

Volkshausverein lud zu Selbstverteidigungskurs für Senioren ein

Laute Schreie waren aus dem Clubraum des Volkshausvereins zu hören. Es hörte sich bedrohlich an. So sollte es auch sein. Erna Raschter begrüßte Dietmar Lietz vom „Centrum der Competenz“ aus Raunheim, und Mitglieder des Volkshausvereins sowie zahlreiche Gäste.

An diesem Nachmittag wurden den Teilnehmern Tipps und Tricks zur Selbstbehauptung gezeigt. Dazu gehört auch die Stimme, welche zu einer wirksamen Abwehr eingesetzt werden kann. Der Nachmittag begann mit einem Vortrag über die verschiedenen Möglichkeiten der Selbstbehauptung. Anschließend wurde dies praktisch umgesetzt. Dazu zählte der sichere Stand oder wie man sich aus einer Umklammerung befreien kann.

Auch die vielen Fragen der Teilnehmende wurden beantwortet, wie beispielsweise über den Sinn oder Unsinn von Pfefferspray. In einer anschaulichen Demonstration wurde gezeigt, wie lange es dauert, bis ein Pfefferspray aus einer Handtasche genommen ist, nachdem es in den Tiefen einer Damenhandtasche gefunden ist, dann muss erst die Windrichtung geprüft werden. Bis dahin würde der Räuber gebeten, mit seinem Überfall zu warten, weil das Pfefferspray noch gesucht werde. Dies wirkte zwar sehr komisch, es zeige jedoch auch sehr deutlich, dass Pfefferspray keine adäquate Abwehrmaßnahme ist, es sei denn, es ist sofort griffbereit.

In den Pausen stärkten sich die Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen. Nach vier Stunden Theorie und Praxis waren sich die Teilnehmenden einig, dass es ein kurzweiliger Nachmittag mit vielen neuen Erkenntnissen war. **red**

Tipps und Tricks zur Selbstverteidigung, wie hier die Abwehrmöglichkeit des Würgegriffs, lernten Mitglieder und Gäste bei einer Veranstaltung des Volkshausvereins kennen. *Foto: privat*

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter **www.sossenheimer-wochenblatt.de** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Bewegung im Sitzen und Stehen

Ein Bewegungsangebot im Sitzen und im Stehen bietet das Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29 immer montags von 10 Uhr bis 10.45 Uhr für Seniorinnen und Senioren an.

Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro monatlich. Jeden letzten Sonntag im Monat findet außerdem die monatliche Sonntagscafeteria statt. Von 15 Uhr bis 17 Uhr gibt es Torte und Kaffee in gemütlicher Runde. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 069/2998075523 wird gebeten. **red**

Einladung

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung SG Sossenheim

Dienstag 16. Mai 2023 19:30 Uhr

Sportplatz (Westerbachstraße 274 a)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgem. Einberufung
2. Bericht des kommissarischen Kassenwartes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Berichte der Abteilungsgruppen
7. Anträge
8. Wahlen (Abteilungsleiter, Stellvertreter, Kassenwart, Jugendwart)
9. Verschiedenes

Weitere Anträge bis zum 10. Mai 2023 an die Geschäftsstelle oder die Fußballabteilungsleitung !

Abteilungsleitung Fußball

Carolin Pfaff ist die neue Revierförsterin für den Bereich Kronberg, zu dem auch das Arboretum Main-Taunus zählt. *Foto: Schlosser*

Neue Försterin im Arboretum

Carolin Pfaff ist jetzt für den Waldpark zuständig

Frischer Wind weht seit dem vergangenen Sommer durch die Wälder im Vordertaunus. Mit Carolin Pfaff hat die neue Revierförsterin ihren Dienst angetreten, die auch für das Arboretum vor den Toren Sossenheims zuständig ist.

Die 28-jährige hat die Nachfolge von Martin Westenberger angetreten, der viele Jahre für die Revierförsterei zuständig war. Trotz ihres jungen Alters kennt Carolin Pfaff den Taunus und den Vordertaunus sehr gut, da sie in Königstein aufgewachsen ist und nun nach ihrem Studium und ersten Berufserfahrungen in ihre Heimat zurückgekehrt ist. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, sagte sie.

Auch Forstamtsleiter Sebastian Gräf war voll des Lobes für die neue Försterin. „Neue junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen viele neue Eindrücke und Einflüsse mit“, erklärte er. Das Revier von Carolin Pfaff bezeichnete er als „Besonderheit“. Denn neben klassischen Mittelgebirgswäldern wie am Altkönig hat es auch Flächen wie das Arboretum und das Waldhaus mit seinen pädagogischen Angeboten.

Darüber hinaus habe es ein Förster oder eine Försterin in einem dichtbesiedelten Ballungsgebiet nie leicht. „Man kann es eigentlich keinem Recht machen, schon gar nicht im Wald“, sagt Sebastian Gräf. **MS**

Kinder setzen eine Moorbirke

Das Forstamt Königstein lädt anlässlich des „Tag des Baumes“ am Mittwoch, 26. April, zur Pflanzung des Jahresbaumes 2023, einer Moorbirke, von 10 bis 12 Uhr ins Arboretum ein.

Im Laufe der Jahre wurde die Pflanzung eines „Baum des Jahres“ zur beliebten Tradition im Arboretum Main-Taunus und die Allee der „Jahresbäume“ wächst stetig. Repräsentanten der Stadt- und Gemeindeverwaltungen von Sulzbach, Schwalbach und Eschborn sowie Forstamtsleiter Sebastian Gräf werden gemeinsam mit Grundschülern und den Kindern des Waldkindergartens „Naturgruppe Eschborn“ eine Moorbirke, den Baum des Jahres 2023, pflanzen.

Die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser werden die Veranstaltung musikalisch einrahmen. Gäste sind willkommen. Der Förderverein Arboretum wird die Veranstaltung unterstützen. Der Eintritt ist kostenfrei. Treffpunkt ist die „Baum des Jahres Allee“ im Arboretum. **red**

Ausbildungsmarkt in der Klinik

Das Klinikum Höchst lädt Jugendliche und deren Eltern am Donnerstag, 27. April, von 16 Uhr bis 20 Uhr zum Ausbildungsmarkt in den kürzlich eröffneten Neubau ein.

„Ziel der Aktion ist es, Jugendliche, junge Erwachsene unsere vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten näher zu bringen. Wir geben exklusive Einblicke hinter die Kulissen einer der modernsten Kliniken Deutschlands“, erklärt Christof Reinmüller, Leiter der Varisano-Akademie. Dort werden nicht nur die Pflegekräfte, sondern auch Physio- und Ergotherapeuten, Operations- und Anästhesietechnische Assistenten sowie Medizintechnische Assistenten ausgebildet.

Die Gäste des Ausbildungsmarktes erwartet ein buntes Programm. Auszubildende und ihre Lehrkräfte stellen ihre Berufe vor. Zudem warten viele weitere spannende Aktionen auf die Gäste, bei denen sie auch selbst aktiv werden sollen. **red**

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Ergebnisse der Rückrunde 2022/2023

Die Saisonbilanz der mit sechs Mannschaften im Erwachsenenbereich angetretenen SG 1878 Sossenheim kann sich sehen lassen: Zwei Meister, ein Vizemeister, ein Dritter. Der Wermutstropfen ist der Abstieg der 2. Mannschaft aus der Bezirksklasse 6. Das Ergebnis ist umso bemerkenswerter als drei Spieler der 1. Herren den Verein nach der Vorrunde verlassen haben, einer wegen Wegzug und zwei aus egoistischen Motiven.

1. Herren
(Bezirksklasse Gr. 7)

Die 1. Herren musste durch drei Spieler aus der 2. Herren ergänzt werden. Das Leistungsvermögen des Teams litt unter dieser Maßnahme nur unwesentlich. Ein einziges Punktspiel musste in der Rückrunde gegen den härtesten Verfolger TTC Nordend Frankfurt abgegeben werden. Am Ende der Saison stand Platz 1 mit 34:2 Punkte und 159:153 Spiele.

Bester Spieler des Teams war Emircan Bilmez im 1. Paarkreuz, der alle Einzel und Doppel gewann und auch den 1. Platz in der Rangliste aller Spieler der Gruppe einnahm. Gute Ergebnisse erzielten auch Marcel Kurz und Felix Tran an den Brettern 2 und 3. Michael Müller an Brett 4 fügte sich erfolgreich ein. Eine Superbilanz erspielte sich Rainer Schneider in seinem ersten Bezirksklassenjahr. Fritz Bitter an Brett 5 konnte nicht ganz mithalten, überzeugte aber in den Doppeln.

Rückrunde:
Einzel: Bilmez (16:0), Kurz (8:4), F. Tran (8:5), Müller (7:5), Bitter (3:6), Ra. Schneider,Ra. (6:1), Schreiber (3:0), Ersatz (0:5), kampflos (6:0); Doppel: (21:6)

2. Herren
(Bezirksklasse Gr. 6)

Das 2. SGS-Team konnte den 7. Tabellenplatz nach der Vorrunde in der Bezirksklasse Gr. 6 erwartungsgemäß nicht halten und erreichte 10:30 Punkte und 111:162 Spiele. Die Mannschaft muss in die Kreisliga absteigen. Das Aufrücken von drei Spielern in die 1. Mannschaft war nicht zu kompensieren. Pech kam hinzu, da Moritz Nesswetter und Stefan Richter aus gesundheitlichen Gründen komplett ausfielen.

Bester Spieler war Rainer Schneider, der wegen seiner guten Vorrundenbilanz im 3. Paarkreuz nun an Brett 1 spielen musste, hier aber auf starke Gegner traf. Die wieder in den Spielbetrieb eingetretenen Dominik Dorn und Jan Schreiber verbuchten die einzigen positiven Bilanzen. Mit Victoria Henrichs, Laura Kaiser, Simran Sandhu und Levio Pavlekovic musste das Team auf die Jugendersatzspieler zurückgreifen, die sich prima einbrachten, aber noch nicht ganz das erforderliche Leistungsniveau erreichten. Immer dabei war Drazen Pavlekovic, der aber oft die Spielstärke der Gegner anerkennen musste.

Rückrunde:
Einzel: Ra. Schneider (4:11), V. Henrichs (1:8), Seichter (2:8), Kaiser (1:7), L. Pavlekovic (2:4), S. Sandu (3:4), D. Pavlekovic (4:11), Dorn (8:4), Schreiber (5:2), Ersatz (2:5); Doppel: (10:22)

3. Herren
(3. Kreisklasse Gr. 1)

Das 3. Team der SG 1878 Sossenheim holte sich mit 34:2 Punkten und 133:47 Spielen die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse Gr. 1 vor Eintracht Frankfurt VIII, gegen die das einzige Punktspiel verloren wurde. Das dreiköpfige Stammteam hatte ausschließlich positive Bilanzen und verkraftete auch die Abgabe von drei Spielern an die höhere Mannschaft zu Beginn der Rückrunde.

Rückrunde:
Einzel: Hochstadt (23:2), Traut (14:4), A.M. Nguyen (15:6), Ersatz: (5:10); Doppel: (8:3)

4. Herren
(3. Kreisklasse Gr. 1)

Das 4. SGS-Team hielt sich lange auf dem 2. Tabellenplatz in der Gruppe, musste sich aber am Ende mit dem 3. Tabellenplatz bei 28:8 Punkten und 122:58 Spielen bescheiden. Das Aufrücken von Vater und Sohn Pavlekovic in das 2. Team machte sich deutlich bemerkbar.

Rückrunde:
Einzel: Reiter (7:3), Höppner Garzon (3:1), Ochs (8:5), Nguyen (3:2), Ro. Schneider (12:1), Ersatz: (9:20), kampflos (3:0); Doppel: (8:5)

5. Herren
(3. Kreisklasse Gr. 2)

Die 5. Herren der SG 1878 Sossenheim verbesserte sich vom 5. Tabellenplatz zur Halbzeit auf den 2. Tabellenplatz und erreichte am Ende die Vizemeisterschaft mit 21:11 Punkten und 92:68 Spielen.

Rückrunde:
Einzel: Heger (15:3), Ro. Schneider (4:0), Deigert (8:8), M.P. Tran (12:6), Ersatz (4:6); Doppel: (8:6)

6. Herren
(3. Kreisklasse Gr. 3)

Die 6. Mannschaft konnte sich bis zum Saisonende um einen Tabellenplatz verbessern und belegte mit 8:24 Punkten und 58:102 Spielen Tabellenplatz 8.

Rückrunde:
Einzel: Jaouani (4:8), Tolstenok (3:9), Güldenpfennig (3:9), J. Raimann (7:7), D. Raimann (1:7), Ersatz (1:5); Doppel: (5:11) **Fritz Bitter**

Die Bezirksklassen-Meistermannschaft der SG 1878 Sossenheim *Foto: privat*

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
Niederräder Straße 5,
65824 Schwalbach,
Fax 06196 / 84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift

Radeln für ein besseres Klima

Die Aktion „Stadtradeln 2023“ beginnt in Frankfurt am 1. Mai

Pünktlich zur Radfahrsaison läuft von Montag, 1. Mai, bis Sonntag, 21. Mai, in Frankfurt wieder die jährliche, internationale Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“. 21 Tage lang Rad- statt Autofahren und dabei so viele Kilometer wie möglich sammeln und dadurch klimaschädliches Kohlendioxid vermeiden: Das ist das Ziel der Kampagne.

„Radfahren ist nicht nur gesund, leise und günstig, sondern auch umwelt- und klimafreundlich. Radfahren ist Mobilität ohne gesundheitsschädigende Luftschadstoffe. Helfen Sie mit und fahren Sie mit dem Rad zur Arbeit oder zum Einkaufen. Jeder Radelnde und jede Radelnde mehr sind eine lokale Antwort auf den globalen Klimawandel“, wirbt Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig für die Teilnahme am Stadtradeln. „Die Aktion bietet eine gute Gelegenheit, die stetig neu entstehenden Radwege in unserer Stadt auszuprobieren und die täglichen Wege mit dem Rad neu zu erkunden“, erklärt Stefan Majer, Dezernent für Mobilität und Gesundheit.

Laut Erhebung des Umweltbundesamtes entstanden 2022 etwa 146 Millionen Tonnen der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland durch den motorisierten Verkehr. 19 Prozent davon entfielen auf den innerörtlichen Pkw-Verkehr, also rund 28 Millionen Tonnen. Wenn ein Fünftel dieser Strecken mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würde, ließen sich etwa 5,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden. Im Jahr 2022 wurden während der drei Wochen Stadtradeln von 259 Teams rund 821.000 Kilometer gesammelt und so allein in Frankfurt 126 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresausstoß von rund 60 Pkw.

Neben dem Klimaschutz geht es beim Stadtradeln vor allem auch darum, Spaß zu haben und das Glück auf zwei Rädern selbst zu erfahren. Möglichst viele Menschen sollen so für den Umstieg auf das Fahrrad im Alltag begeistert werden. Mitmachen können alle, die in Frankfurt leben, arbeiten, zur Schule gehen oder studieren. Anmelden können sich interessierte Radlerinnen und Radler unter stadtradeln.de im Internet.

Da sowohl Radförderung als auch Klimaschutz Teamsache sind, schließen sich die Radelnden beim Stadtradeln auf einer Plattform in Teams von mindestens zwei Personen zusammen – etwa aus den Stadtteilen, von Firmen, Vereinen oder auch Schulklassen. Nach Abschluss der Kampagne prämiert die Stadt Frankfurt während einer Preisverleihung die Gewinnerinnen und Gewinner in den verschiedenen Kategorien: Preise gibt es für besonders engagierte Teams, Teamkapitäninnen oder -kapitäne, Schulen und für die Person, die die meisten Kilometer gesammelt hat.

In diesem Jahr findet Stadtradeln in Kooperation mit der internationalen Fahrradmesse Eurobike statt. Die Messe ist vom 21. bis 23. Juni für das Fachpublikum geöffnet. Am 24. und 25. Juni finden die Festivaldays für Privatbesucherinnen und -besucher statt. Dort wird auch die Preisverleihung stattfinden. Für die Gewinner in allen Kategorien werden Eintrittskarten zur Messe vergeben.

Auch über den Kampagnenzeitraum hinaus soll Stadtradeln das Fahrradfahren in Frankfurt stärken. Da für den Radverkehr bisher kaum räumliche Verkehrsdaten vorliegen, werden während der dreiwöchigen Kampagne Daten zum Radverkehr über die Stadtradeln-App gesammelt und allen hessischen Teilnehmerkommunen zur Verfügung gestellt. Diese Informationen sollen die Planung und den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur vor Ort unterstützen. Während des Kampagnenzeitraums und auch darüber hinaus betreibt das Radfahrbüro für alle Bürgerinnen und Bürger die Meldeplattform Radverkehr. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen. **red**

Der Frühling ist da. ***Auch rund um Sossenheim ist der Frühling eingezogen. Überall – wie hier in der Kleingartenanlage blüht und grünt es und die Hobbygärtner sind schon kräftig bei der Arbeit. Besonders schön wird es am Samstag. Da locken Temperaturen über 20 Grad ins Freie.*** *Foto: Krüger*

Bunter Tisch erhält 1.000 Euro

Frankfurter Sparkasse fördert Projekte mit insgesamt 10.000 Euro

Vier soziale Initiativen und Vereine der Region haben jeweils eine Förderung der Frankfurter Sparkasse erhalten. Insgesamt wurden 10.000 Euro ausgeschüttet. Die Mittel stammen aus dem Spendentopf des PS-Los-Sparens. Das Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse übergab die Spendenschecks an die Verantwortlichen und Träger der Vereine.

Eine Spende in Höhe von 1.000 Euro hat die Initiative „Bunter Tisch Höchst“ erhalten. Der Bunte Tisch wurde 2008 vom Bund für Volksbildung Höchst ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, das Miteinander der verschiedenen Kulturen im Stadtteil zu verbessern und allen eine Plattform zu geben. Diesen Spendenvorschlag unterbreiteten die Mitarbeitenden des Finanz-Centers Höchst.

Nach einer internen Ausschreibung konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frankfurter Sparkasse dem Stiftungs- und Nachlassmanagement ihre Herzensprojekte für eine Förderung vorschlagen. Darunter war auch Dennis Grana, der stellvertretende Leiter des Finanz-Centers Bad Vilbel. „Ich habe nicht eine Sekunde gezögert und die Unterstützung des evangelischen Hospizes Frankfurt angeregt. Ich denke, dass das Geld dort sehr nützlich und sinnvoll investiert ist“, meint Dennis Grana. Der Träger des Hospizes hat daraufhin eine Spende in Höhe von 3.000 Euro erhalten. Das evangelische Hospiz liegt im Herzen Frankfurts. Menschen, die an der Schwelle zum Tod stehen, finden hier Begleitung, Sicherheit und Unterstützung.

Hintergrund der Ausschreibung war es, über die Vorteile von Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen aufzuklären. Stiftungen liegen voll im Trend. In Deutschland sind heute fast 25.000 Stiftungen bürgerlichen Rechts registriert. 90 Prozent der Stiftungen verfolgen rein gemeinnützige Zwecke. Bevorzugt widmen sich Stiftungen gesellschaftlichen Zielen, den Bereichen Bildung oder Erziehung, aber auch der Kunst und Kultur. Allein in Frankfurt sind rund 600 Stiftungen registriert. 85 Stiftungen werden vom Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse verwaltet.

Der Scheck mit dem höchsten Betrag von 5.000 Euro ging an die Tafel Frankfurt. Der Träger-Verein bedient über die Lebensmittelausgaben circa 15.000 bedürftige Frankfurter Bürger. Weitere 12.300 Empfänger erhalten über 72 soziale Einrichtungen Unterstützung. Etwa 180 Mitarbeiter sind ehrenamtlich für die Frankfurter Tafel tätig. Tafel-Vorstandsmitglied Rainer Häusler nahm den symbolischen Spendenscheck gerne entgegen. Der Vorschlag für die Spende kam vom Team der Filiale an der Hauptwache.

Weitere 1.000 Euro wurden zugunsten der SG Rodheim gespendet. Die Sportgemeinschaft ist mit fast 1.600 Mitgliedern der größte Verein im Stadtgebiet Rosbach und gehört zu den mitgliederstärksten Vereinen im Wetteraukreis. Das Votum für die SG Rodheim kam vom Finanz-Center Preungesheim. **red**

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen:
Dagmar Weyerhäuser
Tel. 0 173 / 31 57 304
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung — **Sulzbacher Anzeiger** — **Sossenheimer Wochenblatt** — **Stadtanzeiger** für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–)
☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–)
☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Das Magazin „Der Apfelbote“ informiert über Apfelwein- und Obstwiesenkultur. Foto: Regionalverband

Apfelwein auf der „CiderWorld“

Die neue Ausgabe des „Apfelboten“ ist kostenlos erhältlich

Die Streuobstwiesen im Rhein-Main-Gebiet sorgen für so manchen leckeren Apfelwein im „Gerippten“. Nun kommt diese charakteristische Landschaft auf das internationale Parkett: Bei der Apfelweinmesse „CiderWorld“ in Frankfurt am 29. April ist sie als „Ehrengast“ mit von der Partie. Der außergewöhnliche Messeauftritt ist Titelthema in der Frühjahrs- und Sommerausgabe des Magazins „Der Apfelbote“.

„Unsere Präsenz bei der `CiderWorld´ liegt mir ganz besonders am Herzen“, sagte Rouven Kötter (SPD), Erster Beigeordneter des Regionalverbands, anlässlich der neuen Magazinausgabe. „Denn es ist eine besondere Ehre und auch eine Chance, dass der Regionalverband diese ökologisch wichtige Kulturlandschaft gemeinsam mit lokalen Akteuren vor einem großen Publikum vorstellen darf. Dort können wir als Streuobst-Fachleute zeigen, wie wir regionale Netzwerke in diesem Bereich stark machen und so den Schutz der Wiesen vorantreiben.“

Über die hessischen Ländergrenzen hinweg geht es in einem weiteren Beitrag. Die Redaktion des „Apfelboten“ ging der Frage nach, was eigentlich unsere Nachbarländer für die Pflege und den Erhalt ihrer Streuobstwiesen machen. Das Ergebnis: Einerseits ist uns manch ein Bundesland voraus, andererseits nehmen keineswegs alle Länder dieses Thema so wichtig.

„Der Apfelbote“ berichtet außerdem über das 20-jährige Jubiläum des beliebten Frankfurter Streuobstzentrums „MainÄppelHaus Lohrberg“ im April. Das ist ein Grund zum Feiern. Gleichzeitig erinnert das Magazin daran, dass solch eine Institution kein Selbstläufer ist und es Anstrengungen bedarf, sie zu erhalten und auszubauen. Das Editorial des neuen „Apfelboten“ ist für Rouven Kötter Gelegenheit, auf fünf Jahre Lohrberger Erklärung zurückzublicken. Unter anderem sah sie vor, dass sich der Regionalverband künftig als zentraler Akteur für die Streuobstwiesen in der Region einsetzen solle. „Diesen Auftrag haben wir gerne angenommen“, heißt es.

In einem Porträt begleitet das Magazin Sabine Benneter von der Abteilung Klima, Energie und Nachhaltigkeit des Regionalverbandes entlang der nebligen Langener Streuobstwiesen. Ihre Aufgabe ist es, die hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute auf den neusten Stand zu bringen. Mit dabei ist auch ihr Top-Wandertipp in der Region: die Josbach-Runde.

Und natürlich liefert der neue „Apfelbote“ Tipps und Veranstaltungshinweise – sowohl für Menschen, die Bäume pflegen und Obst ernten, wie auch für jene, die sich später nur an den Produkten der Streuobstwiese erfreuen.

„Der Apfelbote“ ist das Magazin der hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute. Die Zeitschrift informiert zweimal jährlich über alle Termine rund um die Route und erscheint jeweils im Frühjahr und im Herbst. In jeder Ausgabe werden Aktionen und Termine der aktiven Mitglieder aus den Regionalschleifen veröffentlicht.

Mit dem Magazin möchte der Regionalverband die Bedeutung der hessischen Apfelwein- und Obstwiesenkultur hervorheben und dazu beitragen, die Streuobstwiesen als einzigartige Lebensräume und wichtiges Kulturgut zu erhalten und die vielen Streuobst-Engagierten wie Keltereien, Hofläden oder gastronomische Betriebe bekannter machen und wirtschaftlich stärken.

Der Apfelbote liegt ab sofort kostenlos bei den Verbandskommunen und den Mitgliedern und Partnern der fünf Regionalschleifen der hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute aus. Auf dem Portal streuobst-frm.de steht die aktuelle Ausgabe und weitere unter streuobst-frm.de/apfelbote auch digital bereit. **red**

Ortsbeirat tagt wieder in Höchst

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates 6 findet am Dienstag, 25. April, um 18 Uhr im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst in der Bolongarostraße 110 statt.

Auf der Tagesordnung steht für Sossenheim unter anderem: die Verlegung der Bushaltestelle „Westerbachsiedlung“, die Aussichtsanlage „Sossenheimer Wehr“ sowie das Forcieren eines Neubau der Edith-Stein-Schule. Eine weitere Sitzung findet voraussichtlich am 6. Juni um 18 Uhr im Clubraum 5 der Stadthalle Zeilsheim statt. **red**

Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Auszeichnung für Varisano-Chefärzte

Vier Mediziner auf der Stern-Ärzteliste

In der aktuellen Stern-Ärzteliste „Gute Ärzte für mich“ werden vier Chefärzte der Varisano-Kliniken empfohlen.

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie in Höchst unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Schwarzbach ist gleich zweimal gelistet – und zwar in den Bereichen Sarkome sowie Gallenblasen- und Gallenwegchirurgie. Prof. Dr. Matthias Seelig, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie der Kliniken des Main-Taunus-Kreises, wird ebenso für die Chirurgie der Gallenblase und Gallenwege empfohlen.

Die Liste hebt zudem Professor Dr. Hendrik Manner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin 2 in Höchst für die invasive Gastroskopie und Dr. Lothar Schrod in der Neonatologie hervor.

Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, Chefarzt der Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin in Höchst, wird zudem auf der Stern-Liste „Deutschlands ausgezeichnete regionale Ärzte“ im Bereich Brustdiagnostik aufgeführt.

Neben fachlicher Qualifikation und wissenschaftlichen Aktivitäten zählen vor allem die Empfehlungen von medizinischen Fachkollegen und Patienten zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen. **red**

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro“** donnerstags, 19.30 Uhr Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“** mittwochs, 18.30 Uhr August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Apotheken Notdienst

20. 4. **Alexander-Apotheke** Huthmacher Str. 1 F-Sindlingen · Tel. 37 42 42	**28. 4.** **Hausener Apotheke** Praunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33
21. 4. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 37 29 29	**29. 4.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
22. 4. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**30. 4.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70
23. 4. **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430	**1. 5.** **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
24. 4. **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	**2. 5.** **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
25. 4. **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	**3. 5.** **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15
26. 4. **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57	**4. 5.** **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30
27. 4. **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40	**5. 5.** **Kaysser Apotheke** Bolongarostr. 131, F-Höchst · Tel. 93623328

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt · Sulzbacher Anzeiger · Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

– ANZEIGEN – – ANZEIGEN –

Bauen, renovieren, einrichten

Trend zu mehr Gemütlichkeit

Naturnah und gemütlich wohnen ist angesagt – Offene Räume ade

Viele Menschen in Deutschland wollen wieder gemütlich wohnen und ihr Zuhause zu einem Ort der Geborgenheit machen. Komplett offenes Wohnen ist dagegen nicht mehr so angesagt. Nachhaltigkeit bleibt ebenso ein wichtiger Einrichtungstrend in diesem Jahr.

Das heißt, Möbel und Einrichtungsgegenstände sollen möglichst aus Naturmaterialien wie Bast, Holz, Leinen, Rattan oder Sisal bestehen. Der natürliche Bodenbelag Nummer eins ist Parkett. Denn es kann mehrfach renoviert werden und ist danach wieder wie neu. Echtholzböden sind zudem gelenkschonend und fußwarm sowie robust und pflegeleicht. Der Profi klebt die Dielen oder Stäbe vollflächig auf den Untergrund. So liegen sie stabil und unverrückbar.

Ein neuer Einrichtungstrend schwappt über Deutschland: „cozy living“. Auf Deutsch: Das Zuhause soll gemütlicher werden. Da werden Sofas, Betten und Sessel mit dicken Decken aus Teddy oder Bouclé ausgeschmückt und mit flauschigen Kissen aufgepeppt oder kuschelige Wollteppiche und Läufer am Boden ausgelegt. Diese sorgen neben dem Komfort auch für warme Füße. Ein Comeback feiern derzeit Bücherregale. Sie schaffen ein gemütliches Ambiente und laden zum Stöbern und Entdecken ein. Bei den Accessoires ist Glaskunst auf dem Vormarsch, etwa in Form von Schalen und Vasen.

Der Inbegriff von Gemütlichkeit ist Parkett, vor allem wenn es gebürstet ist. Bei dieser Technik werden die weicheren Teile des Holzes tatsächlich mit einer Bürste abgetragen und Maserungen, Verästelungen und Jahresringe hervorgehoben beziehungsweise neu in Szene gesetzt. So ist der Echtholzboden ein Unikat, wirkt besonders urig und natürlich. Außerdem wird er durch diese Behandlung robuster. Auch das einzigartige Gefühl beim Darüber-laufen mit nackten Füßen macht gebürstetes Parkett so begehrt. Es kann mehrfach abgeschliffen, renoviert und nach vielen Jahren der Nutzung auch recycelt werden. Die Vielfalt an Holzarten, Farbtönen und Formen bietet außerdem großartige Gestaltungsmöglichkeiten. Weiterer Vorteil von Holz: Es „atmet“ und sorgt für ein gesundes Raumklima.

Große und offene Grundrisse – Stichwort: „Wohnküche“ – prägten lange Zeit die Innenarchitektur. Doch inzwischen wünscht man sich in vielen Haushalten wieder mehr Privatsphäre und Geborgenheit. Folglich werden Räume in Zonen eingeteilt und – wie früher üblich - voneinander getrennt, so dass man die Tür hinter sich schließen kann. Wo der Platz für Arbeits- oder Esszimmer sowie Lese- und Entspannungsecken fehlt, können Regale, Paravents oder Vorhänge als Raumteiler verwendet werden.

Immer mehr Menschen wollen umweltbewusst und nachhaltig wohnen. Daher stehen beim Einrichten Naturmaterialien hoch im Kurs. Das kann der Aufbewahrungskorb aus Bast oder Seegras, der Lampenschirm aus Leinen oder Rattan oder die Coach aus altem Leder sein. Ebenso machen sich Teppiche oder Läufer aus der Naturfaser Sisal oder aus Jute in nachhaltigen Haushalten breit bzw. lang. Schränke, Stühle und Tische aus Holz dürfen bei diesem Einrichtungsstil nicht fehlen.

Alte Möbel erfreuen sich im Zuge der Nostalgiewelle „Vintage“ großer Beliebtheit. Allerdings sollte man die Vintage-Einrichtung durch moderne Gegenstände kontrastieren, damit das Ganze nicht zu bieder wirkt.

Es muss nicht immer weiß, grau oder beige sein. Farben halten bei der Wohnraumgestaltung wieder Einzug. Besonders im Trend liegen Grün in allen Nuancen, Gelb oder Curry, aber auch verschiedene Braun- oder Blautöne. Das gilt nicht nur für Möbel und Accessoires. Auch an den Wänden gibt der richtige Farbton dem Zuhause erst den richtigen Pfiff. **pr**

Parkettboden kann mehrfach abgeschliffen, renoviert und nach vielen Jahren der Nutzung recycelt werden. Auch Seegras, Kokosfasern, Bast und Leinen verschönern jeden Raum.
Foto: imagophotodesign/stock.adobe.com/PIK

Eine Dämmung aus Mineralwolle senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz. Einfache Maßnahmen können in Eigenregie durchgeführt werden.
Foto: DJD/Smole-stock.adobe.com

Das Motto: „Dämm it yourself“

Energiesparmaßnahmen können in Eigenregie durchführt werden

Wer dämmt, reduziert Energieverluste durch Dach, Wand und Keller und kann damit steigenden Energiekosten aktiv entgegenwirken. Eine Dämmung aus Mineralwolle etwa – also aus Glaswolle oder Steinwolle – senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz.

Die eigenen vier Wände können Heimwerkerinnen und Heimwerker mit einfachen Maßnahmen auch in Eigenregie dämmen. Die meiste Energie bei Ein- und Zweifamilienhäusern geht über das Dach verloren. Die Dämmung des Daches gehört damit zu den wichtigsten Maßnahmen, um Energieverbrauch und Kosten zu reduzieren und zugleich den Wohnkomfort nachhaltig und klimafreundlich zu steigern.

Je nach baulichem und energetischem Zustand kann so der Heizwärmebedarf des Hauses um bis zu 35 Prozent gesenkt werden. Soll der Dachraum bewohnt und beheizt werden, kann man die Dachflächen durch eine Zwischensparrendämmung mit Mineralwolle in Eigenregie dämmen. Mehr Infos und praktische Tipps gibt es beispielsweise unter der-daemmstoff.de im Internet.

Die Arbeiten erfolgen im Innenraum, das wetterschützende Dach und die Dachziegel bleiben unberührt. Weil die Dämmung zwischen den Sparren liegt, lässt sich der Dachraum gut zum Wohnen nutzen. Da sich Mineralwolle direkt ins sogenannte Gefach klemmen lässt, ist der nicht brennbare Dämmstoff samt Anbringung einer Dampfbremsfolie, die vor Feuchtigkeit schützt, schnell verlegt. Um den Wärmeschutz zu verbessern, kann die Kombination mit einer Untersparrendämmung sinnvoll sein.

Aus Sicht der Wärmedämmung befinden sich die wichtigen Decken im obersten und im untersten Geschoss. Das sind in der Regel im Dach die oberste Geschossdecke und im Keller die Kellerdecke, kurzum der Übergang von beheizten zu unbeheizten Räumen. Die Dämmung der obersten Geschossdecke mit Mineralwolle ist die schnellste, einfachste Dämmmethode im Dachraum, sie ist besonders wirtschaftlich und kann in Eigenleistung durchgeführt werden.

Über einen unbeheizten und ungedämmten Keller wiederum gehen bis zu zehn Prozent der Heizwärmeenergie eines Hauses verloren, wodurch der Wohnkomfort im Erdgeschoss ebenfalls beeinträchtigt wird. Auch die Decke des unbeheizten Kellers lässt sich einfach und erschwinglich selbst dämmen. Weitere „Dämmkandidaten“ sind Heizungsrohre und Warmwasserleitungen. **djd**

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Seit über 100 Jahren
GRABITSCH KG
vorm. Ernst Dolling Sohne
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
Gartenstr. 16-18, 65812 Bad Soden/Ts
Telefon (0 61 96) 2 34 15
Telefax (0 61 96) 64 31 01
- Bedachungen
- Gerüstbau
- Dachklempner
- Isolierungen

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

über 100 Jahre
KUNZ
... worauf Sie sich verlassen können!
BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE
Schwalbacher Str. 42 · 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de · E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

Sonderverkauf

30 %
auf alle Waren in den Verkaufsräumen
Alle Artikel vom Lager so lange der Vorrat reicht.
MOOS der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2 • 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
E-mail: info@moos-baustoffe.de

FS BEDACHUNGEN GMBH
dachbau-schrader@t-online.de
0 61 96 - 5 24 89 33
Altkönigstraße 1a · 65824 Schwalbach/Taunus
Steil- und Flachdächer • Dachklempnerei • Schieferarbeiten • Gerüstbau

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER
TISCHLERMEISTER
WIESENSTRASSE 10 — 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 0 61 96 - 57 41 07 — TELEFAX 0 61 96 - 57 41 08
- Bau- und Möbeltischlerei
- Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
- Parkettverlegung sowie -sanierung
- Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
- Reparaturverglasung und Ganzglastüren
- Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune

Seit 25 Jahren

Baden im Wald. *Das Forstamt Königstein lädt am Sonntag, 30. April, von 10 bis 13 Uhr zum Waldbaden mit der Waldbade-Pädagogin Jennifer Leuchtmann ins Arboretum ein. Jeder Besuch im Wald senkt laut Forstamt Stress und Blutdruck und gleichzeitig werde das Immunsystem gestärkt. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an forstamtkoenigstein@forst.hessen.de ist erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 25 Euro. Treffpunkt ist am Waldhaus in der Straße „Am Weißen Stein“.* Foto: Leuchtmann

– ANZEIGE –

Gesundheit und Beweglichkeit

Tag der offenen Tür mit vielen Informationen am Samstag

Einen Tag der offenen Tür bieten die Yogaschule Michael Bühler und das „Schmerzfrei Zentrum Sulzbach“ am Samstag, 22. April, von 11 bis 17 Uhr an.

Dabei gibt es zahlreiche Informationen zur Schmerz- und Bewegungstherapie nach Liebscher und Bracht, zu Yoga, zum Entspannen, zu mehr Beweglichkeit und zur Rückengesundheit. Außerdem finden Ernährungsberatungen und ein „Bio Scan“ statt.

Im Detail beginnt das Programm um 11.30 Uhr mit Faszientraining. Ab 13 Uhr gibt es kostenlose Speisen und Getränke. Um 14 Uhr beginnt ein „Schnupperkurs“ Yoga für den Rücken, dem um 15 Uhr ein Einstiegskurs ins Ashtanga-Yoga folgt.

Der Sulzbacher Yoga-Lehrer und Schmerztherapeut Michael Bühler lädt zum Tag der offenen Tür ein. Foto: privat

„Lernen Sie mich und mein Studio kennen und erfahren Sie Einzelheiten über die von mir angebotenen Therapien und Mittel zu mehr Gesundheit und Beweglichkeit“, lädt Inhaber Michael Bühler alle Interessierten aus Sulzbach und Umgebung ein. **pr**

Yoga-Schule Michael Bühler
Schmerzfrei Zentrum Sulzbach
Neugartenstraße 36e
65843 Sulzbach
Telefon 0173/3153062
praxis@schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de
www.schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de
www.hatha-yoga-at-its-finest.de

– ANZEIGEN – – ANZEIGEN –

Auto aktuell

ADAC gibt Tipps, wie man sein Auto frühlingsfit macht – Innen und außen gründlich reinigen – Salzreste entfernen

Pflegemaßnahmen nach dem Winter

● ***Witterung, Dreck und Streusalz hinterlassen jeden Winter Spuren am Auto. Um das Fahrzeug vor dauerhaften Schäden zu schützen und weiterhin eine sichere Fahrt zu garantieren, sollten Autofahrerinnen und Autofahrer jetzt einen Frühjahrs-Check durchführen. Der ADAC Hessen-Thüringen gibt Tipps für Pflegemaßnahmen.***

Nach einem nassen Winter ist die gründliche Säuberung des Autos besonders wichtig. Im Frühjahr lohnt sich daher eine Fahrt durch die Waschanlage. „Wer das Geld für den Besuch in der Autowaschanlage sparen möchte, sollte zumindest mit einem nassen Lappen den groben Schmutz entfernen“, sagt Cornelius Blanke, Pressesprecher des ADAC Hessen-Thüringen. Das Waschen mit Reinigungsmitteln an der Straße ist allerdings verboten.

Da der Schmutz häufig an Stellen sitzt, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind, empfiehlt sich im Frühjahr eine zusätzliche Unterbodenwäsche. So können Reste von Streusalz und Split unter dem Auto entfernt werden. Ein regelmäßiger Blick unter das Auto ist wichtig, um Rost und Schäden frühzeitig zu erkennen.

Auch der Innenraum sollte beim Frühjahrsputz nicht vergessen werden. Beim Putzen sollten Autofahrer möglichst alle Glasflächen von innen reinigen und dabei vor allem die Frontscheibe nicht vergessen. Dort bildet sich über den Winter ein schmieriger Schmutzfilm, der für schlechte Sicht sorgt.

Steht das Auto häufig draußen, können Witterung, Schmutz und Vogelkot den Lack auf Dauer angreifen. „Hartnäkkige Verschmutzungen sollten umgehend beseitigt werden. Je länger sie trocknen, desto eher können Lackschäden entstehen“, erklärt Cornelius Blanke. Ist das Auto bereits älter und der Lack matt, perlt das Wasser häufig nicht mehr richtig ab. Ist das der Fall, sollte der Lack nach der Wagenwäsche mit Lackreiniger bearbeitet und anschließend mit Hartwachs versiegelt werden.

In Herbst und Winter kann sich unter der Motorhaube einiges an Dreck und Laub ansammeln. Letzteres kann mit der Hand oder einem einfachen Handfeger entfernt werden. Sind im Motorraum weiße Salzschleier zu sehen, empfiehlt der ADAC eine spezielle Motorwäsche. „Die Reinigung mittels Dampfstrahler sollte immer durch eine Fachwerkstatt durchgeführt werden. Bei der heutigen Motorelektronik kann ein Hochdruckwasserstrahl erhebliche Schäden an Sensoren und Steuergeräten verursachen“, weiß der ADAC-Sprecher.

Die Füllstände von Motoröl, Bremsflüssigkeit und Scheibenwischwasser können hingegen zu Hause kontrolliert und bei Bedarf selbst oder in der Fachwerkstatt nachgefüllt werden. **pr**

Auto-Nauheim schließt

Stefan und Michael Nauheim haben sich entschieden: Das renommierte Autohaus in Eschborn schließt zum 30. Juni nach 92 Jahren Tätigkeit.

Zum 31. März hat der Hersteller Ford, für den Auto-Nauheim seit 1949 Fahrzeuge vertreibt, pflegt und repariert, allen Ford-Händlern bundesweit die bestehenden Händlerverträge gekündigt. Auto-Nauheim GmbH wurde zwar mitgeteilt, dass Ford an einer Zusammenarbeit mit der Familie Nauheim auch in Zukunft interessiert sei. Doch Geschäftsführer Stefan Nauheim hat deutlich gemacht, dass man einen Vertrag zu den neu erstellten Bedingungen nicht mehr annehmen wird. Als Hauptgrund für die Schließung des Unternehmens hebt er die immer stärker werdende Einschränkung des freien Unternehmers durch die Autohersteller hervor.

Die Kunden des Autohauses werden detailliert in Kenntnis gesetzt und erhalten Empfehlungen, wer zukünftig ihr Ansprechpartner für Service und Reparatur ihrer Fahrzeuge sein wird. Die verkauften Neuwagen werden alle ausgeliefert und der Räumungsverkauf beginnt ab sofort. Aktuell plant das Unternehmen die Aufrechterhaltung des regulären Betriebes noch bis zum 30. Juni. Dies hängt jedoch davon ab, wieviel Mitarbeiter zum Betrieb des Tagesgeschäftes noch zur Verfügung stehen werden. Die Kunden werden regelmäßig über den aktuellen Status des Geschäftsbetriebes informiert. Auch ein Fragen/Antwort-Katalog wurde auf der Homepage hinterlegt, der ebenfalls regelmäßig erweitert wird. Nähere Informationen gibt es unter auto-nauheim.de/news im Internet. **red**

Anzeige

Nicht nur äußerlich attraktiv: Der neue Mitsubishi ASX mit 5 Jahren Garantie*

Große Motorenvielfalt im Autohaus Schwalbach

Schwalbach Der Mitsubishi ASX kehrt zurück ins Autohaus Schwalbach. Die Neuauflage des kompakten SUVs wird als Plug-in Hybrid, Vollhybrid und Mildhybrid angeboten – und ist in der Einstiegsvariante auch mit einem ebenso dynamischen wie effizienten Turbo-Dreizylinder-Benziner erhältlich. „Mit dieser breiten Palette fortschrittlicher Antriebsvarianten wird der ASX den unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden gerecht“, weiß Jörg Lenz, Geschäftsführer des örtlichen Autohauses. Auch in puncto Sicherheit ist der sportliche Kompakt-SUV voll auf der Höhe. Die fortschrittlichen Fahrassistenzsysteme unterstützen beim frühzeitigen Erkennen möglicher Gefahren und greifen notfalls ein, um Unfälle zu verhindern. In den Top-Versionen ist zudem das MI-PILOT-System (Mitsubishi Intelligent-PILOT) erhältlich, mit dem ein besonders komfortables und teilautonomes Fahren ermöglicht wird.

Zum Marktstart wird es wie bei Mitsubishi üblich eine „Intro Edition“ genannte Variante geben - mit extra viel Ausstattung zum besonders günstigen Preis. (33.890 €) Probe fahren können Sie den schicken Crossover ab sofort im Autohaus Schwalbach Rufen Sie einfach an (06196 / 3001) oder vereinbaren Sie Ihre Probefahrt online unter

www.autohaus-schwalbach.de

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

ASX Kraftstoffverbrauch (l/100 km Benzin) Kurzstrecke 7,5–4,6; Stadtrand 5,8–4,2; Landstraße 5,3–4,3; Autobahn 6,8–5,6; kombiniert 6,2–4,8; CO_2-Emission (g/km) kombiniert 140–108. **ASX Plug-in Hybrid 1.6 Benziner 68 kW (92 PS), Elektromotor 49 kW (67 PS), Systemleistung 117 kW (159 PS)** Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 1,4 l Benzin/100 km und 13,5-13,3 kWh Strom/100 km; CO_2-Emision gewichtet, kombiniert 32-31 g/km; elektrische Reichweite** (EAER) 49-48 km, innerorts (EAER city) 64-62 km. Werte nach WLTP[1]. **1 l** Die angegebenen Werte zu Verbrauch, Reichweite und CO_2-Emission wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte und keine CO_2-Effizienzklassen vorliegen. Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/asx. **Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.

Unfallinstandsetzung • Einbrennlackierung • Spot- und Smartrepair
• www.car-lack.com •
Telefon (0 61 90) 92 67 333 • Mobil (01 73) 9 35 55 13
Wir sind umgezogen: Am Eisernen Steg 14 • 65795 Hattersheim

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE* 8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

ASX Kraftstoffverbrauch (l/100 km Benzin) Kurzstrecke 7,5–4,6; Stadtrand 5,8–4,2; Landstraße 5,3–4,3; Autobahn 6,8–5,6; kombiniert 6,2–4,8; CO_2-Emission (g/km) kombiniert 140–108. **ASX Plug-in Hybrid 1.6 Benziner 68 kW (92 PS), Elektromotor 49 kW (67 PS), Systemleistung 117 kW (159 PS)** Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 1,4 l Benzin/100 km und 13,5-13,3 kWh Strom/100 km; CO_2-Emission gewichtet, kombiniert 32-31 g/km; elektrische Reichweite** (EAER) 49-48 km, innerorts (EAER city) 64-62 km. Werte nach WLTP[1]. **1 l** Die angegebenen Werte zu Verbrauch, Reichweite und CO_2-Emission wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte und keine CO_2-Effizienzklassen vorliegen. Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/asx. **Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.
Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

autohaus Schwalbach ...mehr als Autos

Autohaus Schwalbach GmbH
Ostring 2 / Limes
65824 Schwalbach
Telefon 06196/881740
www.auto-schwalbach.de